

1955

Am 25. Mai 55 wird eine Jungschützengruppe gegründet. Zwölf Jungschützen schliessen sich dieser Gruppe an. Erster Jungschützenführer wird Lehrer Hermann Buchmann. Buchmann interessiert die Jungschützen auch für andere Angelegenheiten und somit wird, unetr anderem, auch ein Mosaik Schützenabzeichen hergestellt.

Die Anschaffung einer Fahne bereitet zunächst finanzielle Schwierigkeiten. In einer Mitgliederversammlung erklärt sich jedoch Zahnarzt Dr. Hesch bereit 1000.-DM. zu stiften mit der Bedingung, dass in einer Ecke ein Backenzahn angebracht sein soll. Dieses Ansinnen wird akzeptiert.

Die Ausarbeitung des Wappens in der Fahne soll traditionsgebunden an Hinte erfolgen, an die ehemaligen Häuptlinge Ripperda auf der Westerbürg, das „Springende Pferd“. Diese Aufgabe wird hervorragend gelöst durch Schützenbruder Siemen Voss. Die Aermelabzeichen des Uniformns werden in gleicher Weise ausgeführt.

Eine Königskette wird angeschafft. Durch Spenden von alten Münzen aus den Reihen der Schützenbrüder.

Der Verein wird amtsgerichtlich als „E.V.“ eingetragen.

Beim Ausschiesen der Nordwestdeutschen Meisterschaft in Vegesack kann Hinte den 2. Platz erringen. Die teinehmenden Schützen sind: Ernst Stomberg, Hinderk Stomberg, Siemen Voss und Hermann Buchmann.

Am „Susemiehl-Schiesen“ nehmen Ernst und Hinderk Stomberg teil.



Der Bau der Schiessanlage schreitet gut voran, sodass am 13.8.55 das Richtfest des Schützenhauses gefeiert werden kann. Aus diesem Anlass werden Erinnerungsmedaillen an aktive Schützen verliehen.

Mit dem Rat der Gemeinde Hinte wird ein Abkommen getroffen, dass das alljährliche Sommerfest der Gemeinde (Jahrmarkt), terminmässig dem Schützenverein zur Ausrichtung ihres Schützenfestes, übertragen wird.

Um zu unserem 1. Schützenfest einen König präsentieren zu können, wird am 30.10.55 der 1. König unseres Vereins ausgeschossen. Auf eine neutrale Auswertung wird von vornherein sehr grossen Wert gelegt. Der 1. König in unserer Vereinsgeschichte ist

Marsch  
zum 1. Königsschiesen

Hermann Buchmann

Der 1. König steht fest.  
H. Buchmann (Mitte)



0.16 / 1.166